

Martin Luther- So feierten wir 500 Jahre Reformation in der Bodelschwingh-Kindertagesstätte

Anlässlich des diesjährigen Reformationsjubiläums fand in unserer Kindertagesstätte eine Martin-Luther-Projekt-Woche statt.

Die Kinder lernten viel über das Aussehen und das Leben von Martin Luther und hörten sich zum besseren Verständnis Geschichten über ihn an. Natürlich haben wir auch versucht Martin Luther nachzuspielen, indem wir uns wie Luther gekleidet haben.

Ein eigenes Buch haben wir dazu gestaltet, unsere Martin-Luther-Kirche gemalt und ein kleines Lied: „Lies die Bibel“ gesungen.

Aus alten Zeitungen stellten wir Papier her, geschrieben und gemalt haben wir natürlich mit Feder und Tinte. Den Kindern fiel dabei auf, dass Papier damals etwas Besonderes war und, dass das Schreiben damals sehr lange gedauert haben muss.

Gemäß der Aussage von Luther: „Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen.“, taten wir es ihm gleich. Unser neuer Apfelbaum mit dem Namen „Herrgottsapfel“ steht bei uns jetzt mitten auf dem Spielplatz und wird von den Kindern geschützt. Äpfel für unser Frühstück mussten wir leider noch kaufen, damit wir uns auch eigenes Apfelmus zubereiten konnten, denn Fladenbrot und Äpfel aß bestimmt auch Martin Luther gern.

In den Gruppen findet wöchentlich der religiöse Morgenkreis, teils auch mit Herrn Bohn, statt. Dort wurde das Thema Martin Luther immer wieder aufgegriffen, sodass sich die Kinder ein abgerundetes Bild von ihm machen konnten.

Das Symbol der Lutherrose wurde unter anderem zum Anlass genommen, Rosen zu backen und sie auch mit Lebensmitteln darzustellen. Außerdem gestalteten wir uns einen Button und Stecker mit der Lutherrose.

Unsere Themenwoche endete mit einer gemütlichen Feier in den einzelnen Gruppen. Es wurde gegessen, natürlich unsere selbstgebackenen Lutherrosen, und getrunken. Zum Abschluss und zur Erinnerung erhielt jedes Kind seine eigene Playmobil-Luther-Figur.

Auch in den Tagen danach suchten unsere Kinder immer wieder nach Dingen, die mit Martin Luther zu tun hatten. So stellten sie zum Beispiel fest, dass St. Martin auch ein „Martin“ war.

Tanja Braun

Bilder aus 500 Jahre Reformation

